

Forum 3 – Profession und Kinderrechte

Kinderrechte Kongress Koblenz, den
26.09.14

Wesentliche Prinzipien der Kinderrechte nach der UN-KRK

- **Gleichbehandlung**
- **"best of interests,, (Vorrang des Kindeswohls)**
- **Überleben und persönliche Entwicklung**
- ***Achtung vor der Meinung des Kindes***

Mangelnder Rechtsschutz in der Jugendhilfe

Hilfeentscheidung

- Eltern als Anspruchsinhaber (kein Recht des Kindes auf erzieherische Hilfen)
- Entscheidungsspielräume des Jugendamtes
- Scheu vor Klageverfahren
- Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht

Leistungserbringung

- Mangelnde Rechtskenntnisse der Betroffenen
- Strukturelle Abhängigkeiten
- (Überwiegend) präventive Heimaufsicht nach § 45 SGB VIII
- Mangelnder Schutz durch Vormünder und Eltern

Rechtliche Begründungen für die Beteiligung von Kindern

UN-Kinderrechtskonvention	Grundgesetz	SGB VIII
<p>Art. 3: Vorrang des Kindeswohls („best of interest“)</p> <p>Art. 12: Recht auf Beteiligung in allen Rechtsverfahren (selbst, durch Vertretung oder „geeignete Stelle“)</p>	<p>Art. 1 und 2: Recht auf Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperliche Integrität</p> <p>Art. 19 Abs. 4: Rechtsschutzgarantie</p>	<p>§ 8: Recht auf Beteiligung und Beratung</p> <p>§ 36: Beteiligung bei der Hilfeplanung</p> <p>§ 8b, 45: Sicherung der Rechte in Einrichtungen</p>

Aufgaben einer Ombudsstelle

Modell einer unabhängigen, partizipativen Ombudsschaft

Beratung im Einzelfall	Institutionelle Beratung	Gesellschaftliche Weiterentwicklung
Aufklärung Partizipation Widerspruch	Erfahrung aus Einzelfällen Beratung der Einrichtungen Entwicklung von Standards	Generelle Tätigkeitsberichte Gesellschaftliche Transparenz Öffentliche Diskussion von Schwachstellen

Kinderrechte und Professionalität

Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen
<p data-bbox="465 419 610 454" style="text-align: center;">Wissen</p> <ul data-bbox="150 475 923 915" style="list-style-type: none"><li data-bbox="150 475 923 629">➤ Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Verfahrensschritte bei Kinderbeteiligung<li data-bbox="150 644 923 798">➤ Kenntnisse und Erfahrungen mit den Arbeitsweisen kooperierender Institutionen<li data-bbox="150 812 923 915">➤ Kenntnisse über regionale Hilfe- und Unterstützungsangebote <p data-bbox="421 991 654 1025" style="text-align: center;">Fertigkeiten</p> <ul data-bbox="150 1046 817 1315" style="list-style-type: none"><li data-bbox="150 1046 817 1149">➤ Kompetenz zur Umsetzung von Konzepten<li data-bbox="150 1163 817 1315">➤ Methodenkompetenz zur Beteiligung von Kinder und Jugendlichen	<p data-bbox="1190 419 1528 454" style="text-align: center;">Sozialkompetenz</p> <ul data-bbox="971 475 1715 861" style="list-style-type: none"><li data-bbox="971 475 1715 578">➤ Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen<li data-bbox="971 592 1715 695">➤ An den Kindern und ihrer Lebenswelt orientierte Haltung<li data-bbox="971 709 1715 861">➤ Verständnis von Kindern und Jugendlichen als Subjekte ihrer Lebensgestaltung <p data-bbox="1190 991 1528 1025" style="text-align: center;">Selbstständigkeit</p> <ul data-bbox="971 1046 1595 1146" style="list-style-type: none"><li data-bbox="971 1046 1595 1146">➤ Wahrnehmung regelmäßiger Weiterqualifizierung